



# HÖCHSTE VERFÜGBARKEIT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT FÜR DIE WMF GRUPPE DANK IBM POWER

SAP HANA-Migration und Unicode Conversion via SAP SUM DMO optimieren SAP-Landschaft.

## AUF EINEN BLICK

### AUFGABE

Update, Unicode-Konvertierung der bestehenden SAP BW-Landschaft sowie Migration dieser Landschaft von MaxDB 7.9 nach SAP HANA 1.0 SPS12

### SYSTEME UND SOFTWARE

#### Hardware

- > 2x IBM Power System E850 Server
- > 4x IBM FlashSystem F900
- > 4x IBM System Storage® SAN 24B-4 Switches

#### Software

- > IBM PowerVM®
- > IBM Spectrum Virtualize
- > IBM AIX 7.1
- > SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications 11 SP4

#### Anwendungen

- > SAP Business Warehouse 7.4
- > SAP HANA 1.0 SPS12
- > SAP MaxDB 7.9

### VORTEILE

- > 18 x schnellere Report-Generierung, um schnellere Insights zu ermöglichen
- > Flexible und skalierbare SAP HANA-Plattform für weiteres Wachstum
- > Reduktion des SAP Infrastruktur-Footprints
- > Erhöhung der Ausfallsicherheit und Reduktion der Backup-/Restore-Zeiten

## WMF GRUPPE

Das Traditionsunternehmen WMF wurde 1853 in Geislingen an der Steige gegründet und beschäftigt heute knapp 6.000 Mitarbeiter von über 40 internationalen Standorten aus. Weltweit sind die Produkte von WMF, Silit und Kaiser zum Zubereiten, Kochen, Essen, Trinken und Backen in Privathaushalten bekannt. Für Gastronomie und Hotellerie produzieren die Marken WMF, Schaerer und Hepp hochwertige Kaffeemaschinen und Equipment.

Um ihre unternehmenskritischen Geschäftsprozesse abzubilden, setzt die WMF Gruppe auf verschiedene SAP-Produkte. So werden die Kern-Geschäftsprozesse und auch die Abläufe der Eigenproduktion durch das SAP ERP-System unterstützt. Darüber hinaus kommt SAP Business Warehouse zum Einsatz, welches der WMF Gruppe die Möglichkeit bietet, die Informationen aus dem ERP-System zu verdichten, analysieren und bewerten. Für den Betrieb ihrer SAP-Landschaften kommt die extrem stabile IBM Power Systems-Plattform ins Spiel. Die Virtualisierung der SAP-Systeme mit IBM PowerVM ermöglicht darüber hinaus eine sehr effiziente Ressourcennutzung der unterschiedlichen SAP Workloads und dadurch einen reduzierten Infrastruktur-Footprint.

## HERAUSFORDERUNG

2017 stand neben der Erneuerung der SAP-Infrastruktur auch noch die Migration des SAP BW 7.4-Systems auf die neue SAP-Technologie SAP HANA an. Nach dem Vergleich verschiedener Angebote, entschied sich die WMF Gruppe dafür, auch die zukünftige SAP BW powered by SAP HANA-Landschaft auf der IBM Power Systems-Plattform zu betreiben. Aufgrund der Konsolidierung von mehreren SAP-Systemen mit unterschiedlichen Betriebssystemen auf einer Hardware kann eine sehr effiziente Ressourcenverteilung stattfinden.





## HÖCHSTE VERFÜGBARKEIT

*„Die Lösungen von IBM und SAP helfen uns dabei, unser Tagesgeschäft reibungslos zu gestalten und statten uns mit wertvollen Werkzeugen zur Umsetzung neuer Innovationen aus. Wir sind gespannt, wohin uns die Zukunft führen wird.“*

**Jörg Heinen,  
CIO WMF Gruppe**

Um auf die SAP HANA-Datenbank erfolgreich migrieren zu können, waren die Unicode-Konvertierung des SAP BW-Systems sowie das Einspielen eines aktuelleren Support-Package-Stacks Voraussetzungen. Somit waren mehrere Aktivitäten mit hohen Anforderungen an die Verfügbarkeit des SAP BW-Systems der WMF Gruppe in Einklang zu bringen.

### ERFOLGREICHE UMSETZUNG

Die SVA GmbH übernahm neben der Implementierung und Konfiguration der IBM Hardware auch die technische Migration der SAP BW-Landschaft auf SAP HANA. Nach Vorbereitung der IBM Power E850-Systeme für SAP HANA, konnten die LPARs für die SAP HANA-Systeme aufgesetzt werden. Als Betriebssystem für die SAP HANA-Datenbank-Systeme wurde SUSE Linux Enterprise Server for SAP Applications gewählt. Die dazugehörigen SAP Applikationsserver wurden auf dem nach wie vor sehr stabilen Betriebssystem AIX belassen und mussten dadurch nur auf die neue Hardware umgezogen werden.

Bei der Migration des SAP BW-Systems von MaxDB nach SAP HANA, der damit verbundenen Unicode-Konvertierung und der Aktualisierung der Applikation galt der Reduzierung der Downtime die größte Aufmerksamkeit. Um einen möglichst unterbrechungsfreien Betrieb zu gewährleisten, entschlossen sich WMF Gruppe und SVA für die Methode SAP SUM Database Migration Option (DMO). Dieses Verfahren bietet die Möglichkeit, die genannten Schritte innerhalb einer einzigen Downtime-Phase durchzuführen. Dabei konnte die SVA auf ihre Erfahrungen aus anderen erfolgreichen SAP HANA-Migrationsprojekten zurückgreifen.

„Zur Unterstützung unserer internen Fertigung benötigen wir eine hohe Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit unserer SAP ERP-Anwendungen – und genau das bietet IBM Power Systems“, betont Jörg Heinen, CIO der WMF Gruppe. „SVA hat uns geholfen, unsere SAP Business Warehouse-Anwendung an einem einzigen Wochenende auf SAP HANA zu migrieren, um Ausfallzeiten so gering wie möglich zu halten und Störungen in unserem Geschäft zu vermeiden. Die Zusammenarbeit mit den IBM- und SVA-Teams hat Spaß gemacht und ihr Fachwissen hat dazu beigetragen, dass das Projekt ein Erfolg wurde.“

Neben den Vorteilen der IBM Power Systems-Architektur – wie der Reduzierung des Infrastruktur-Footprints, der Möglichkeit eines gemischten Betriebs von AIX und Linux auf einer Plattform und der Skalierbarkeit und Verfügbarkeit – gibt es einen weiteren angenehmen Nebeneffekt durch die Migration nach SAP HANA: Durch die sehr stark komprimierte SAP HANA-Datenbank können nun die Sicherungen und Wiederherstellungen der Datenbank 20 % schneller durchgeführt werden.

### KONTAKT

SVA System Vertrieb  
Alexander GmbH  
Borsigstraße 14  
65205 Wiesbaden  
Tel. +49 6122 536-0  
Fax +49 6122 536-399  
mail@sva.de  
www.sva.de

© SVA GmbH  
Alle Marken- und Produktnamen  
sind Warenzeichen und werden  
als solche anerkannt.

